

<b>G</b>	
<b>ga:, ga:lengs, gach, gaxt,</b> af oan Ga:, Gach <i>m</i> af oan Ga: hands dā gweng. De woas gach amâi umi um d’Raib.  I miassat gråd ga: amâi duacht hī! Bas auf, ga:lengs dawischns di!	<i>jäh, auf einmal, plötzlich, unvorhergesehen, blitzartig</i>  <i>Plötzlich waren sie hier.</i> <i>Sie weiß blitzartig eine Ausrede, d.h. ist um keine Ausrede verlegen.</i> <i>Ich müsste nur schnell einmal dort hingehen!</i> <i>Pass auf, plötzlich erwischen sie dich!</i>
<b>Gã:l, Feiagã:l</b> <i>EZ s, Gã:ln Mz</i>	<i>Funken, Feuerfunken</i>
<b>Gãdan</b> <i>m</i> <b>Gãdanschnappa</b> <i>m</i>	<i>Tür, Gatter</i> <i>Türverriegelung, z.B. bei einem Weidezaun</i>
<b>gãe</b>	<i>üppig, fett, geil (in Verbindung mit einer Speise)</i>
<b>gãit</b> a gãite Kua	<i>bei Tieren altersbedingt unfruchtbar</i> <i>eine Kuh, die auf Grund ihres Alters kein Kalb mehr bekommen kann</i>
<b>gama</b> <b>Gama, Gfiacht</b> <i>m</i> Wås hât’s denn hãit firan Gama mit?	<i>hüten, auf Haus, Hof und Kinder aufpassen</i> <i>Begleiter, Beschützer, Gefährte</i> <i>Wen hat sie denn heute als Begleitung mitgebracht?</i>
<b>gaustan</b> → schusln <b>Gaustara</b> <i>m, Gaustaran</i> <i>w</i>	<i>ungeduldig, nervös und schnell handeln</i> <i>ungeduldig, schnell und nervös handelnde Person</i>
<b>Ge:were</b> <i>s</i> Der hât a lâbs Ge:were.	<i>Bewegungsapparat von der Hüfte abwärts</i> <i>Er ist schlecht zu Fuß, kann sich nur mühsam bewegen.</i>
<b>gei?</b> Gei? Du sågst as dēacht a!	<i>Ist es nicht so? Habe ich recht? Nicht wahr?</i> <i>Nicht wahr? Du sagst es doch auch!</i>
<b>Geïsdn</b> <i>m</i> Då hãbta sein Geïsdn aussa ban Fensta.	<i>Hals und Kopf</i> <i>Er schaut aus dem Fenster.</i>
<b>Geïssn</b> <i>w</i>	<i>Gelse, Stechmücke</i>
<b>Geïts Got! Vageïts Got!</b> <b>Gseings Got! Gseing das Got!</b> → Heif Got!	<i>Danke! Vergelt es Gott!</i> <i>Wohl bekomms! Gott segne es dir!</i>
<b>Gesaige</b> <i>s</i> Si hât a Gesaige wira Lempaschof.	<i>Brust, Gesäuge, Euter</i> <i>Sie hat eine Brust wie ein Mutterschaf.</i>
<b>gfireg</b> → komot → laud Des is gfireg zun heanema.	<i>praktisch, angenehm</i> <i>Das ist sehr handlich.</i>
<b>Gfret</b> <i>s</i> Mit’n Buam is’s äiwei a rechts Gfret!	<i>Ärger, Unannehmlichkeit</i> <i>Mit dem Knaben gibt es immer Unannehmlichkeiten!</i>
<b>Gfri:s</b> <i>s</i> → Pipm Des is a rechts Gfri:s.	<i>Gesicht / schlimmes Kind</i> <i>Das ist ein ganz schlimmes Kind.</i>
<b>Ghãwat</b> <i>s</i>	<i>Polster oder Tuchent ohne Überzug, Inlett</i>
<b>Gheatsedãs</b> <i>m</i> Der hât koan Gheatsedãs. Gheat se dãs?	<i>Benehmen</i> <i>Er hat kein Benehmen.</i> <i>Gehört sich das? Ist das ein Benehmen?</i>
<b>Gjåd</b> <i>s</i>	<i>Unkraut</i>
<b>Gjoad</b> <i>s</i> <b>s’ wide Gjoad</b>	<i>Horde</i> <i>wilde Horde / in der Sagenwelt Segensübermittler</i>
<b>glag</b>	<i>müheles, einfach in Bezug auf gehen, wandern</i>

Duacht ge:t's gånz glag åi.	<i>Dort geht es mühelos und einfach bergab.</i>
<b>Glabbal</b> EZ s, Mz	<i>Sandale, Sandalen</i>
<b>glaim</b> → drång Då bist z'glaim dabei.	<i>nahe Du bist zu nahe dran.</i>
<b>glamm</b> → dama → schimpen	<i>feucht, leicht schimmelig</i>
<b>glånga</b> <b>öglånga, hīglånga / umiglånga</b> <b>hintariglånga, zrukkglånga</b> <b>viriglånga</b>	<i>greifen, berühren anfassen, berühren / hinübergreifen zurückgreifen nach vorne greifen</i>
<b>Glånkarat</b> s → Zankalat → Zeig	<i>Firlefan, Krimskrans</i>
<b>glånkat</b>	<i>unrund</i>
<b>glankln</b> → schlankln	<i>pendelnd bewegen, hin und her bewegen wie ein Glockenseil</i>
<b>glåpat</b> → båtshat → dåikat	<i>unbeholfen, ungeschickt</i>
<b>Glegat, Glag</b> s	<i>Schlafalager</i>
<b>Glegge</b> s	<i>kleine Glocke</i>
<b>Gloassn</b> w	<i>durch Grabungen oder Fahrzeuge verursachte große Rillen auf einem Weg, tiefe Spuren auf einer Schipiste</i>
<b>Gmacht</b> s	<i>männliches Geschlechtsteil</i>
<b>Gmanzat, Gmuaxat</b> s → manzen	<i>umständlich und schwierig zu verrichtende Arbeit</i>
<b>Gmaschgarat</b> s	<i>Maskerade, Faschingsbekleidung</i>
<b>Gmistarat, Gfikarat</b> s → Bingge-Buacht-Hådan	<i>abwertende Bezeichnung für Kleinvieh, die keiner besonderen Rasse angehören / „Gfikarat“ und „Bingge-Buacht-Hådan“ bedeuten auch schlechte Gesellschaft</i>
<b>Gmõa</b> w  A da gånzn Gmõa gibt's nedda drei Wiatshaisa. De gånz Gmõa is auf de Fiass gwegn. <b>Gmõavåta</b> m	<i>Gemeinde (gemeint sind sowohl das Amtsgebäude als auch das Gemeindegebiet samt all ihren Bürgern) Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich lediglich drei Gaststätten. Alle Bürger der Gemeinde waren auf den Beinen. Bürgermeister</i>
<b>gnaissn</b>	<i>begreifen, verstehen</i>
<b>gnedeg</b> gnedeg hãm <b>Gned</b> m	<i>eilig in Eile sein Eile, Zeitnot</i>
<b>goaraso</b> → bidda Wås reast denn goaraso?	<i>gar so sehr, überaus Warum weinst du gar so sehr?</i>
<b>Goarem, Sēsngoarem, Sēsgoarem</b> m	<i>Sensenstiel</i>
<b>Godaling</b> m	<i>Doppelkinn</i>
<b>Goisara</b> EZ m, MZ	<i>grobes Schuhwerk, Bergschuhe / Einwohner aus Bad Goisern</i>
<b>grab</b> Er håt schõ gånz gra:be Hoa. Um s'Grabwean bi i munta woan.	<i>grau, dämmrig Er hat bereits graue Haare. In der Morgendämmerung bin ich aufgewacht.</i>
<b>grain</b> Håit gråits mea wida. Sie gråit se um eam.	<i>weinen, traurig sein, sich sorgen Heute ist sie wieder ziemlich weinerlich. Sie macht sich Sorgen um ihn.</i>
<b>Gråmpm</b> m / <b>Gråmpm</b> w	<i>Spitzhacke / derbes, nicht attraktives Frauenzimmer</i>

<b>Grânta</b> <i>m</i> → Brunngrânta → Schneal → Schdânta	<i>am Boden befestigter Trog aus Stein oder Holz, Wassertrog</i>
<b>gremeg</b>	<i>steif in Bezug auf Körperhaltung, verursacht durch Muskel- oder Knochenschmerzen</i>
<b>grepesch</b>	<i>grob im Umgang mit anderen Leuten sein / Eigenschaft für einen großen plumpen Gegenstand oder Menschen</i>
<b>Grewen</b> <i>w</i>	<i>Krallen eines Huhnes / Finger beim Menschen</i>
<b>Grima</b> <i>s</i> Der hât s'Grima ghâbt.	<i>kolikartige Schmerzen im Bauchraum Er hatte sehr starke Bauchschmerzen.</i>
<b>griaweg</b>	<i>nett, reizend</i>
<b>grillad</b> grillade Wâschrumpe	<i>mit Rillen versehen Waschwerkzeug aus Blech mit Rillen und Holzrahmen</i>
<b>Groamat</b> <i>s</i>	<i>Grummet, zweite Heumahd</i>
<b>grössn</b> <b>Grössa, Grössam</b> <i>m</i> <b>Grössan</b> <i>w</i>	<i>missmutig vor sich her schimpfen missmutiger, unzufriedener Mann missmutige, unzufriedene Frau</i>
<b>gru:ln, umanödgru:ln</b> <b>Gru:l</b> <i>w</i> → Bruata → Zussa	<i>trödeln, langsam arbeiten trödelnde, langsam arbeitende Person</i>
<b>gsâcharat</b>	<i>eigenwillig, eigenbrötlerisch</i>
<b>gschameg</b> → gschoffat	<i>schüchtern, scheu</i>
<b>gschafteg</b> <b>Gschaft</b> <i>m</i> <b>Gschaftnâsn</b> <i>w</i>	<i>sich überall wichtigmachend Wichtigtuerei sich wichtigmachende Person</i>
<b>gschbareg</b>	<i>sparsam</i>
<b>Gschdanzl</b> <i>s</i>	<i>Liedgut, bei dem man sich über jemanden oder etwas lustig macht</i>
<b>gschdekiat</b> a gschdekiats Hemad	<i>kariert ein kariertes Hemd</i>
<b>gschdroacht</b> Des is a gschdroachts Weiwaleit.	<i>eingebildet, eitel, stolz Sie ist ein eitles Frauenzimmer.</i>
<b>gschdruz</b> gschdruzte Fiass	<i>geschwollen durch Wassereinlagerung angeschwollene Beine</i>
<b>Gschea</b> <i>EZ s, MZ</i>	<i>Missgeschick, Malheur, Unannehmlichkeiten / scherzhaft auch für Familienmitglieder und Haustiere</i>
<b>gscheat</b>	<i>gemein, ordinär und rüpelhaft / kahlköpfig</i>
<b>gschellat</b> → kopfat	<i>dickköpfig, stur, unnachgiebig</i>
<b>Gschmâchei, Gschmâhei</b> <i>s</i> <b>Gschbusi</b> <i>s</i> Hât is a mit sein Gschmâchei dâ.	<i>intime Freundin, Liebste, intimes, meist geheimes Verhältnis Heute ist er mit seiner Liebsten hier.</i>
<b>Gschoad</b> <i>s</i>	<i>waidmännischer Ausdruck für Tiereingeweide</i>
<b>gschoffat</b> Des Diandl is schö sowâs gschoffats. → Schoflo:	<i>schüchtern, sonderlich, einfältig Dieses Mädchen ist absonderlich scheu.</i>
<b>gschossn</b> Meï Pfoad is bidda gschossn.	<i>ausgebleicht Mein Hemd ist sehr ausgebleicht.</i>
<b>Gschwistarat</b> <i>EZ s, MZ</i> <b>Gschwistarat- Kina</b> <i>MZ</i>	<i>Geschwister Cousins, Cousinen</i>

<b>Gschwistarat- Kinds- Kina</b> MZ	<i>Großcousins, Großcousinen</i>
<b>Gschwuiſt, Gschwea</b> w	<i>Geschwulst, Geschwür</i>
<b>Gsod</b> s <b>Gsodmaschin</b> w	<i>zerkleinertes Heu, Viehfutter / schlechte Gesellschaft Maschine zum Zerkleinern von Heu und Stroh</i>
<b>Guadsl</b> EZ s, <b>Guadsln</b> MZ → Zeiſt <b>Guadsra:l</b> EZ s, <b>Guadsra:ln</b> MZ <b>Gschlekads</b> s	<i>kleine Süßigkeit, Zuckerl rundes oder ovales Keks Süßigkeiten aller Art</i>
<b>Guggn</b> w	<i>stängelloser Enzian</i>
<b>Guggnschek, Guggnschiss</b> EZ m, MZ	<i>Sommersprossen</i>
<b>Gupf</b> m	<i>Wölbung</i>
<b>gurewizln</b> → pfudan → kudan	<i>kichern, lachen unter vorgehaltener Hand</i>
<b>Gvåta</b> m Gvåta bittn	<i>Pate Eltern bitten für ihr Kind um die Patenschaft</i>
<b>Gwånd</b> s a låbs Gwånd a harewas Gwånd s	<i>Kleidung abgetragene oder eigenartige Kleidung ein grob gewebtes Kleidungsstück aus Hanf</i>
<b>gwěagetzn, gwigetzn</b>	<i>quietschen, knarren</i>
<b>gwialat</b>	<i>lebhaft</i>
<b>gwoachtn</b> Er hǣt mi ſchõ gwoacht.	<i>sehen, bemerken, wahrnehmen Er hat mich bereits gesehen, wahrgenommen.</i>